Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung in der Sek.II

Grundsätzlich sind die Regeln der Leistungsfeststellung und –bewertung im Kerncurriculum beschrieben[5]. Die folgende Tabelle enthält daher nur eine Übersicht über wichtige Rahmenbedingungen.

1. Grundlegendes Niveau

Jahrgang	Anzahl und Dauer der Klausuren	Gewichtung der mündlichen und schriftlichen Leistungen	Grundlage
12	12/1: 1 Klausur (2 Std.) 12/2: 2 Klausuren (2 bis 4 Std.) Ohne P-Fach:1 Klaus. (2 bis 4 Std.)	ca. 50% – 50% bei 2 Klausuren; ca. 1/3 schriftlich – 2/3 mündlich bei 1 Klausur	– Mündlich Mitarbeit i Thesenpap Referate, P fachspezifi Arbeitswei
13	13/1: 2 Klausuren (2 bzw. 2 bis 4 Std.)Ohne P-Fach:1 Klaus. (2 bis 4 Std.) 13/2: 1 Klausur (P4 – Fach: 4 Std.) (P5 und ohne P-Fach: 2 Std.)	ca. 50% – 50% bei 2 Klausuren; ca. 1/3 schriftlich – 2/3 mündlich bei 1 Klausur	s. o.

[5] Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe , Niedersachsen (2018), Seite 54 ff.

2. Erhöhtes Niveau

Jahrgang	Anzahl und Dauer der Klausuren	Gewichtung der mündlichen und schriftlichen Leistungen	Grundlage
12	12/1: 1 Klausur (2 Std.) 12/2: 2 Klausuren (2 bis 4 Std.)	ca. 50% – 50% bei 2 Klausuren; ca. 1/3 schriftlich – 2/3 mündlich bei 1 Klausur	– Mündlich Mitarbeit i Thesenpap Referate, P fachspezifi Arbeitswei
13	13/1: 2 Klausuren (2 bzw. 2 bis 4 Std.) 13/2: 1 Klausur (6 Std.; ggf. plus 20 Min. Einlesezeit)	ca. 50% – 50% bei 2 Klausuren; ca. 1/3 schriftlich – 2/3 mündlich bei 1 Klausur	– Mündlich Mitarbeit i Thesenpap Referate, P fachspezifi Arbeitswei

Jg. 11.: bei 2 Klausuren = ca. 50/50%.
bei 1 Klausur = 66/33%.

1. Halbjahr: i.d.R. 2 Klausuren
2. Halbjahr: i.d.R. 1 Klausur

Für den Jahrgang 11 gelten dieselben Beurteilungsgrundlagen von mündlichen Leistungen wie in 12/13 (s.o.)